

	<p>Objekt: Medaille auf die Siege Bonapartes in Italien 1796</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21001</p>
--	--

Beschreibung

Zu Ehren der siegreichen Armee des Italienfeldzuges wurde 1796 in Genf eine Medaille geprägt. Ihre Vorderseite zeigt Napoleon Bonaparte mit langem Haar und in Uniform. Interessant ist, dass sein Name in italienischer Schreibweise, also als „Buonaparte“, angegeben ist, entgegen Napoleons sonstiger Gewohnheit, vermutlich um die Nähe zu Italien zu betonen. Die Rückseite zeigt Minerva, die römischen Kriegsgöttin, die auf allerlei Kriegsgerät thront und einen Lorbeerkranz ausstreckt. Das Motiv illustriert den Sieg und das Bezwingen der Feinde. Die Umschrift erklärt die Darstellung: „Seht Soldaten, der Gewinn aus eurer Arbeit.“ Die Darstellung der sitzenden Minerva ist Münzbildern der römischen Kaiser entlehnt.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:

Messing

Maße:

Durchmesser: 32 mm, Gewicht: 11,05 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1796
	wer	
	wo	Genf

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Napoleon Bonaparte (1769-1821)

wo

Literatur

- Reichel, Jacques (1842): Die Reichelsche Münzsammlung in St. Petersburg, Siebenter Theil. St. Petersburg, Nr. Nr. 871